

Kontakt/Information

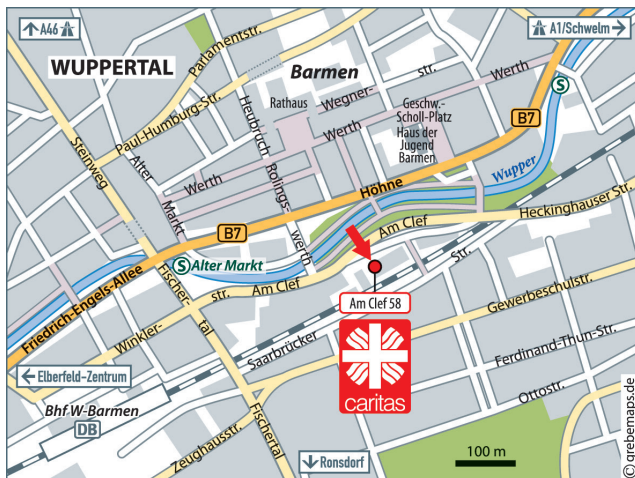
Flexible ambulante Erziehungshilfen
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Am Clef 58
42275 Wuppertal
Tel. 0202 389033121
Fax 0202 70516880

Ansprechpartnerin:
Elisabeth Schmidt-Russnak
Dipl. Sozialpädagogin/heilpädagogische Kunst-
therapeutin
Tel. 0202 389033116
e-Mail: elisabeth.schmidt-russnak@caritas-wsg.de

www.caritas-wsg.de

Unsere Räumlichkeiten Am Clef 58 sind von der Schwebebahnstation Alter Markt in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.



Stand: Februar 2015 / Titelfoto: fotolia © summersgraphicsinc

Flexible ambulante Erziehungshilfen



Kunstpädagogisches Angebot zur Förderung von Resilienz



Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Angebot

Das kunstpädagogische Angebot bietet Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren eine Möglichkeit,

- ihre persönliche Autonomie zu entwickeln und auszubauen
- Vertrauen in die Selbstwirksamkeit zu entwickeln
- ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen zu erfahren
- ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung zu verbessern
- ihre Ausdrucksfähigkeit zu fördern

Durch das kreative, praktische Tun erfolgt die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensthemen.

Die angestrebte Partizipation von Kindern und Jugendlichen findet im Rahmen dieses Angebotes in konkreter Form seine Umsetzung, sodass sie sich als selbstwirksam und mitgestaltend erleben.

Der großenteils nonverbale Ansatz bietet in Ergänzung zur regulären Beratung mit klassischen Gesprächsführungsmodellen Chancen zur aktiven Mitgestaltung des Hilfeprozesses.

Das kunstpädagogische Angebot ist eine spezifische Methode im Rahmen der Hilfen zur Erziehung gemäß §§ 27 ff SGB VIII.

*„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“
(§ 1 SGB VIII)*

Indikation / Methoden

Indikation:

Das kunstpädagogische Angebot ist unter anderem indiziert bei:

- Kindern mit emotionaler und/oder motorischer Entwicklungsbeeinträchtigung
- Kindern, die eigene Bedürfnisse nicht wahrnehmen und verbalisieren können und unangemessen zum Ausdruck bringen
- Kindern mit mangelnder Konzentrationsfähigkeit, Antriebsarmut sowie geringer Frustrationstoleranz
- Kindern aus anregungsarmen Lebensumfeldern

Grundlagen/Methoden:

Das salutogenetische Modell (A. Antonovsky) und die Konzepte der heilpädagogischen/pädagogischen Kunsttherapie (nach Menzen, Richter u.a.) bilden die Grundlage des kunstpädagogischen Angebots.

Insgesamt lebt das Angebot von der Methodenvielfalt diverser künstlerischer Techniken, die vom freien Malen über Arbeiten mit Ton und Holz bis zur Erstellung von Trickfilmen reichen.

Dauer:

Das Angebot findet in der Regel über einen Zeitraum von 6 Monaten (60 Minuten/Woche) im Einzelkontakt im Werkraum der Flexiblen ambulanten Erziehungshilfen Am Clef statt.



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.